

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Karl-Heinz Bley und Clemens Große Macke (CDU), eingegangen am 29.06.2011

Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Cloppenburg

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte fließen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpakets II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Cloppenburg?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Cloppenburg und für welche Projekte?

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Cloppenburg?

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Cloppenburg?

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Cloppenburg?

VI. Sonstiges

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Cloppenburg?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Cloppenburg seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Cloppenburg?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2011 - II/721 - 1016)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover, den 29.08.2011

- 11 3 - 014 25/01 -

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598.377.000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZuInvG) und 322 203.000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZuInvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rund 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZuInvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZuInvG) gemeindescharf bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZuInvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZuInvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtung eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZuInvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZuInvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	271,52	47,53	42,97	362,02	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZuInvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	199,06	66,32	265,38	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZuInvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZuInvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Förder-voraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Cloppenburg werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 20 450 885,40 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500.000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5.000.000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5.000.000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2.000.000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21.437.500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hunde-Kraftwagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkräder)	10.000.000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgift-meldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2.981.000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fensterer-neuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sa-nitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspan-nungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Kli-maanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1.285.000,00 €
Aufstockungs-programm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1.999.404,72 €
Aufstockungs-programm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4.000.000,00 €

Zu 6.:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2 399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rund 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmerfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diene der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders der Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1.).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen, wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung, über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II. 3. (GRW), III. 3. (EFRE) und VI. 3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rund 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter www.profil.niedersachsen.de im Internet eingesehen werden.

Zu 3:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rund 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rund 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II. 3. (GRW), III. 3. (EFRE) und VI. 3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betrugen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Anlage 1

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 Mbit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Orten / Ortsteilen GMD Barßel OT Elisabethfehn-Süd GMD Bösel OT Petersdorf; GMD Cappeln OT Sevelten; GMD Emstek OT Bühren, Schneiderkrug; Stadt Friesoythe OT Neuscharrel; GMD Essen OT Bevern, Uptloh; GMD Saterland OT Strücklingen-Nord; GMD Garrel OT Hinterm Esch; GMD Lindern OT Stühlenfeld; Stadt Lönningen OT Farwick; GMD Molbergen OT Dwerge, Grönheim; GMD Lastrup OT Kneheim, Himmelte, Hamstrup	875.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 Mbit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Orten / Ortsteilen GMD Barßel; Stadt Friesoythe OT Reekenfeld, Kamperfehn, Neuvrees, Barkentange, Ellerbrock, Hohefeld, Edewechterdamm; GMD Saterland OT Elisabethfehn-West, -Ost, Bollinger Kanal; GMD Garrel OT Falkenberg, Petersfeld; GMD Lindern OT Lindern; Stadt Lönningen OT Evenkamp, Helmighausen, Werwe, Borkhorn; GMD Molbergen OT Ermeke Süd-Ost	612.206,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Soeste-Schule, Hafenstr. 1, 26676 Barßel; Albert-Schweitzer-Schule, Vahrenener Str. 60; Clemens-August-Gym, Bahnhofstr. 53, beide 49661 Cloppenburg; Elisabethschule, Großer Kamp Ost; Albertus-Magnus-Gym, Hansaplatz, beide 26169 Friesoythe; Maximilian-Kolbe Schule, Hohes Ufer 1; Copernicus-Gym, Ringstr. 6, beide 49624 Lönningen; Laurentius-Siemer-Gym, Schulstr. 5, 26683 Saterland-Ramsloh; Anschaffung von interaktiven Whiteboards, Notebooks, Beamer	160.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Barßel, Westmarkstr. 3, 26676 Barßel: Modernisierung eines naturwissenschaftlichen Raumes durch Erneuerung der Versorgungseinrichtungen (System Hohenloher), Umbaumaßnahmen in der Aula im Rahmen der Nutzung als Pausenhalle (Schaffung eines neuen Raumes für die Steuerungstechnik, neuer Bühnenzugang), Modernisierung der Toilettenanlage (Entkernung, neue Leitungen, Anschaffung neuer Ausstattungsgegenstände).	97.000,18 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Barßel, Westmarkstraße 3, 26676 Barßel Anschaffung eines Portalservers IServ, Backupserver für IServ und USB Sticks, Notebooks, Beamer, Leinwände, WLAN-Access-Points sowie Einrichtung von Medienecken mit Notebooks und Druckern	26.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Elisabethfehn-West, Rosenstraße 1, 26676 Barßel Grundschule Harkebrügge, Schulstraße 1, 26676 Barßel Grundschule Sonnentau, Oldenburger Straße 75, 26676 Barßel Grundschule Marienschule Barßel, Friesoyther Straße 16, 26676 Barßel Anschaffung von Pc's, Laptops, Beamer, Druckern und Software	17.200,00 €
Investitionspauschale		Hallenbad am Schulzentrum, Westmarkstraße 3, 26676 Barßel Energetische Sanierung der veralteten Lüftungsanlage. Dabei handelte es sich um einen Energiefresser, denn die verbrauchte Luft wurde unmittelbar nach draußen abgeführt. Durch Erneuerung der Anlage findet nun eine genaue Steuerung und eine Wärmerückgewinnung statt. Beides führt zu erheblichen Stromersparungen und verhindert eine unnötige Erwärmung der Außenluft (überwiegend schulische Nutzung).	172.575,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Elisabethfehn-West, Rosenstr. 1, 26676 Barßel: Energetische Sanierung der Schulsporthalle der durch Erneuerung des Mauerwerks mit Dämmung, der Fenster sowie Erneuerung und Dämmung des Daches und der Innendecke (vgl. 453001-007).	32.300,00 €
Investitionspauschale		Hallenbad am Schulzentrum, Westmarkstraße 3, 26676 Barßel Energetische Sanierung der Fensterfassade. Die alten Fenster wurden 1976/77 eingebaut und sind veraltet. Durch den Einbau neuer Fenster nach heutigem technischen Standard (gem. EnEV 2009) werden erhebliche Energieersparungen erwartet (überwiegend schulische Nutzung).	137.175,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Elisabethfehn-West, Rosenstraße 1, 26676 Barßel Erneuerung des Prallschutzes in der Schulsporthalle, Erneuerung der Bodenbeläge und der Türen im Flurbereich einschließlich Malerarbeiten. Siehe auch NI-453001-005	32.467,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Barßel, Marienschule, Friesoyther Straße 16, 26676 Barßel: Energetische Sanierung der Pausenhalle gem. EnEV 2009 durch Erneuerung und Dämmung des Daches und der Innendecke, Erneuerung der Fenster und Türen sowie Mauerwerkssanierungen mit Dämmung.	70.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienausstattung 1. Haupt- und Realschule Bösel, Auf dem Rahe 2, 26219 Bösel Anschaffung von 15 Laptops mit Schrank, eines interaktiven Whiteboards, eines Beamer, Vernetzung (WLAN im gesamten Schulgebäude) und Verkabelung 2. St.-Martin-Schule, Grundschule, Fladderburger Str. 6, 26219 Bösel Anschaffung von 3 Lerninseln mit stationären Computern und je einem Netzwerkdrucker 3. Kath. Grundschule Petersdorf, Hauptstr. 16, 26219 Bösel-Petersdorf Anschaffung von 4 Laptops mit Taschen	27.100,00 €
Investitionspauschale		St.-Martin-Schule, Grundschule, Fladderburger Str. 6, 26219 Bösel; Energetische Sanierung eines Flurbereiches durch Austausch der Fensterelemente, Schließen der Heizkörpernischen und Erneuerung der Heizkörper; Kemsanierung der Toilettenanlage mit Austausch der Fenster, der Sanitäranlagen und der Trennwände, Erneuerung der Wasser-, Elektro- und Abwasserleitungen, Maler- und Fliesenarbeiten, Architektenleistungen.	98.234,58 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule Bösel, Auf dem Rahe 2, 26219 Bösel; Neuausstattung der Lehrküche der Haupt- und Realschule im Gebäude Fladderburger Str. 6, Bösel mit Schränken und Elektrogeräten.	34.980,73 €
Investitionspauschale		St.-Anna-Kindergarten, Herderstraße 3, 26219 Bösel Ersatz der noch vorhandenen abgängigen Teppichböden durch wischbare Linoleum-Fußböden im Obergeschoss des Kindergartens. Damit sind alle Böden im Kindergarten allergieverträglich pflegbar.	4.986,38 €
Investitionspauschale		Kath. Kindergarten St. Franziskus, Schulstraße 6, 26219 Bösel-Petersdorf; Neuschaffung eines Ausweichraumes durch Anbau einer Art Wintergarten an den Kindergarten. Einzelarbeiten: Fundamente, Sohle, Dämmung, Estrich, Bodenbeläge, Heizkörper, Fensterelemente, Decke inkl. Dämmung, Maler- und Elektroarbeiten.	19.595,16 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Bösel, Auf dem Rahe 2, 26219 Bösel: Sanierung der Lehrküche im Nebengebäude Fladderburger Str. 6, den aktuellen energetischen und schulischen Anforderungen entsprechend durch Erneuerung der Lüftungstechnik, Deckendämmung, Schließung der Heizkörpernischen, neue Elektrifizierung sowie neue Verlegung der Versorgungsleitungen und Einbau eines Raumteilers (Teilabschnitt, Küchengeräte und -möbel werden aus der Investitionspauschale -NI-453002-003- bestritten)	80.200,00 €
Investitionspauschale		Bauhof der Gemeinde Bösel, Bernethsdamm 1A, 26219 Bösel Erweiterung des Maschinenparks durch Beschaffung Hubsteiger inkl. notwendiger Radladeranbauten, Schneeschild, Salzstreuer und Motorsägen.	27.193,92 €
Investitionspauschale		St.-Martin-Schule, Fladderburger Str. 6, 26219 Bösel Energetische Sanierung durch Dachdämmung und Erneuerung von Heizkörperventilen und der Steuerung, der Verteilung und der Pumpen der Heizzentrale nach EnEV 2009 inkl. Fachingenieurkosten.	53.120,23 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Sevelten, Hauptstraße 27, 49692 Cappeln-Sevelten: Energetische Sanierung durch Anbringen eines Wärmedämmverbundsystems an den Außenwandflächen sowie Dämmung der obersten Geschossdecke (einschl. notwendiger Dachsanierung).	65.900,00 €
Investitionspauschale		Neubau Kindergarten, Zum Kindergarten 1, 49692 Cappeln-Sevelten Errichtung eines Ersatzneubaus (4 Gruppen) für den bestehenden, sanierungsbedürftigen Kindergarten St. Marien. Eine Sanierung wäre gegenüber einem Neubau wirtschaftlich nicht darstellbar.	193.773,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen an der Grundschule Cappeln, Schulstraße 8, 49692 Cappeln sowie an der Grundschule Sevelten-Elsten, Hauptstraße 27, 49692 Cappeln-Sevelten durch die Anschaffung von Notebooks, Netzwerkdruckern, Unterrichtssoftware und Transportwagen.	22.200,00 €
Landesmaßnahmen		Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Hannover für Katholische Akademie Stapelfeld, Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg; Um- und Erweiterungsbau insb. Neu- und Umstrukturierung der Küche, Wäscherei und Hausmeisterei, Erweiterung des Speisesaals, Schaffung zusätzlicher Seminarräume und einer barrierefreien Verbindung der Gebäudekomplexe durch einen Wandelgang bzw. Aufzug	2.000.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Clemens-August-Gymnasium, Bahnhofstraße 53, 49661 Cloppenburg: Neubau einer Mensa mit Ausgabeküche einschließlich Ausstattung sowie von 5 Allgemeinen Unterrichtsräumen einschließlich notwendiger Nebenräume auch zur Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf in Cloppenburg.	1.162.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wallschule, Gartenstraße 9, 49661 Cloppenburg Energetische Sanierung: Austausch von Fenstern (von Einscheiben- auf Doppelverglasung) und Türen.	213.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Paul-Gerhardt-Schule, Wilke-Steding-Straße 8, 49661 Cloppenburg: Energetische Sanierung durch Dämmung der Geschosßdecke und Austausch von Fenstern (von Einscheiben- auf Doppelverglasung) und Türen.	62.100,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg, Museumstraße 14, 49661 Cloppenburg, durch (1) Dachsanierungen der Flachdächer Trakt 6 (2) Pausenhallendach- und Pausenhallenfassadensanierung Trakt 5 inkl. Einbau einer Akustikdecke und Deckenstrahlplatten (3) Pausenhallenfassadensanierung zwischen Trakt 2 und 3 und Einbau von Deckenstrahlplatten (4) Wärmedämmung der bislang vorgehängten Betonfassaden der Trakte 3 und 6 (5) Heizungssanierung	780.000,00 €
Investitionspauschale		Umbau des ehem. Finanzamtsgebäudes in 49661 Cloppenburg, Bahnhofstraße 57, für die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg sowie das Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg; Einbau von 11 Allgemeinen Unterrichtsräumen, Gruppenräumen, Sammlungsräumen, Funktionsräumen für Erste Hilfe, Hausmeister, Lehrerstation etc. sowie die entsprechenden Sanitäranlagen und Räumlichkeiten für Schulleitungspersonal.	2.204.900,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Grundschule Emstekerfeld, Emsteker Str. 113, 49661 Cloppenburg. Geschossdeckendämmung des Altbaus und energetische Aufwertung der Außenhülle wie durch Verschließen von Heizkörpernischen inkl. neuer Heizkörper.	45.780,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Haupt- und Realschule Pingel Anton/Galgenmoor, Pingel Anton 14, 49661 Cloppenburg. Energetische Aufwertung der Außenhülle durch Dämmung des Daches in der Aula und des Treppenhauses, Erneuerung von Fenstern und Fassaden.	72.103,50 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Gebäudehülle der Sporthalle St. Andreas, Dechant-Hackmann-Str. 16, 49661 Cloppenburg durch Dämmung des ungedämmten Flachdaches mit einer 20 cm starken 0,35er WLG. Erneuerung der über 30-jährigen Heizung (Brennwertkessel), Lüftung, Heizungsverteilung, der gesamten elektrischen Beleuchtung und den Einbau einer ballwurfsicheren Akustikdecke.	206.884,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Sporthalle Emstekerfeld, Emsteker Str. 115, 49661 Cloppenburg durch Erneuerung der über 30-jährigen Heizung (Brennwertkessel), Lüftung, Heizungsverteilung und der gesamten elektrischen Beleuchtung.	91.560,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt Cloppenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Energetische Sanierung an der GS Galgenmoor, Königsseestr. 5, 49661 CLP durch Erneuerung des Daches der Aula. Ungedämmtes Flachdach wird durch ein neues Pultdach mit einer optimalen Dämmung ersetzt. Austausch der Fenster (Einscheiben- durch Doppelverglasung mit einem U-Wert von 1.1). Verschließen von Heizkörpernischen mit Dämmung und Einbau effektiverer Heizkörper.	190.826,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung an der Gebäudehülle der GS St. Augustinus Eisenbahnweg 17, 49661 CLP durch Erneuerung von zwei Elektro-Unterverteilungen (die bestehenden sind aus den 60er Jahren und technisch veraltet), sowie Verschließen von Heizkörpernischen mit Dämmung und Einbau effektiverer Heizkörper.	53.410,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Paul-Gerhardt-Schule, Wilke-Steding-Str. 8, 49661 Cloppenburg Energetische Sanierung der Fenster und Türen mit Wärmeverbundglas (Einscheibenverglasung auf Wärmeverbundglas EnEV 2009).	38.140,00 €
Investitionspauschale		Grundschule St. Andreas, Dechant-Brust-Str. 7, 49661 Cloppenburg Energetische Sanierung der Fenster und Türen mit Wärmeverbundglas (von Einscheibenverglasung EnEV 2009).	32.037,60 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung des Altbautraktes in der Walschule, Gartenstr. 9, 49661 Cloppenburg durch Dämmung der Geschossdecke gem. EnEV 2009 und Erneuerung der elekt. Installation einschl. Beleuchtung sowie der Haupteinspeisung.	30.520,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung eines Flachdaches an der Walschule, Gartenstraße 9, 49661 Cloppenburg, die darunter liegende Keil-Dämmung (8-12 cm Styropor) wird wieder in Funktion gesetzt durch die Erneuerung der Dachhaut.	11.444,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Grundschule St. Andreas, Dechant-Brust-Str. 7, Cloppenburg durch Austausch der Beleuchtung durch ein energiesparendes Beleuchtungssystem.	30.516,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Turnhalle an der Sevelter Straße 9 in 49661 Cloppenburg (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere Dämmung der Innenwände, Dämmung der Decke und des Dachstuhls, Erneuerung der Fenster und Erneuerung der Heizungsanlage.	515.632,00 €
Investitionspauschale		Clemens-August-Gymnasium, Bahnhofstr. 53, 49661 Cloppenburg, Energetische Sanierung durch die Wärmedämmung der Außenfassade des NTW-Traktes sowie die Heizkesselsanierung nach EnEV.	210.359,72 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienzentrum, Museumsstr. 10, 49661 Cloppenburg: Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Unterrichtsmedien für alle Unterrichtsfächer, die landesweit an allen Schulen von allen Lehrkräften und allen Schülerinnen und Schülern genutzt werden dürfen. Die Medien werden über den Niedersächsischen Bildungsserver (NiBiS) und die Portale der Medienzentren allen Schulen zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung erfolgt über die kommunalen Medienzentren in Abstimmung mit dem NiLS.	76.500,00 €
Investitionspauschale		Walschule, Gartenstraße 9, in 49661 Cloppenburg Energetische Sanierung durch Verschließen der Heizkörpernischen einschl. Dämmen, Verkleiden und Anbringen neuer Heizkörper.	58.395,17 €
Investitionspauschale		Grundschule Bethen, Bether Ring 47, 49661 Cloppenburg/Bethen Energetische Sanierung durch Erneuerung von alten Holzfenstern und Türen durch Kunststoff-Fenster (Alutüren) mit Wärmeschutzverglasung (EnEV 2009).	14.520,68 €

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Galgenmoor, Königsseestr. 5, 49661 Cloppenburg: Für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht wurde eine transportable Notebookausstattung in halber Klassenstärke (15 Notebooks) mit einer Einrichtung zur automatischen Wiederherstellung der Standardkonfiguration bereitgestellt. Die Notebooks wurden mit einer pädagogischen, wartungsarmen, vorkonfigurierten und standardisierten Netzwerklösung speziell für Schulen ausgestattet.	11.514,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wallschule, Gartenstr. 9, 49661 Cloppenburg: Für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht wurde eine transportable Notebookausstattung in halber Klassenstärke (15 Notebooks) mit einer Einrichtung zur automatischen Wiederherstellung der Standardkonfiguration bereitgestellt. Die Notebooks wurden mit einer pädagogischen, wartungsarmen, vorkonfigurierten und standardisierten Netzwerklösung speziell für Schulen ausgestattet. Inbegriffen ist die notwendige Unterweisung der Lehrpersonen.	11.650,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule St. Andreas, Dechant-Brust-Str. 7, 49661 Cloppenburg: Für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht wurde eine transportable Notebookausstattung in halber Klassenstärke (15 Notebooks) mit einer Einrichtung zur automatischen Wiederherstellung der Standardkonfiguration bereitgestellt. Die Notebooks wurden mit einer pädagogischen, wartungsarmen, vorkonfigurierten und standardisierten Netzwerklösung speziell für Schulen ausgestattet.	11.339,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Pingel Anton/Galgenmoor, Pingel Anton 14, 49661 Cloppenburg: Für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht wurde eine transportable Notebookausstattung in Klassenstärke (30 Notebooks) mit einer Einrichtung zur automatischen Wiederherstellung der Standardkonfiguration bereitgestellt. Die Notebooks wurden mit einer pädagogischen, wartungsarmen, vorkonfigurierten und standardisierten Netzwerklösung speziell für Schulen ausgestattet. Inbegriffen ist die Unterweisung der Lehrpersonen.	19.564,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Pingel Anton/Galgenmoor, Königsseestr. 3, 49661 Cloppenburg: Für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht wurde eine transportable Notebookausstattung in Klassenstärke (30 Notebooks) mit einer Einrichtung zur automatischen Wiederherstellung der Standardkonfiguration bereitgestellt. Die Notebooks wurden mit einer pädagogischen, wartungsarmen, vorkonfigurierten und standardisierten Netzwerklösung speziell für Schulen ausgestattet. Inbegriffen ist die Unterweisung der Lehrpersonen.	19.584,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Leharstraße, Leharstr. 12, 49661 Cloppenburg: Für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht wurde eine transportable Notebookausstattung in Klassenstärke (30 Notebooks) mit einer Einrichtung zur automatischen Wiederherstellung der Standardkonfiguration bereitgestellt. Die Notebooks wurden mit einer pädagogischen, wartungsarmen, vorkonfigurierten und standardisierten Netzwerklösung speziell für Schulen ausgestattet. Inbegriffen ist die notwendige Unterweisung der Lehrpersonen.	19.449,00 €
Investitionspauschale		Antonius von Padua - Grundschule Bethen, Bether Ring 47 in 49661 Cloppenburg Energetische Sanierung der Gebäudehülle durch Erneuerung der Geschossdeckendämmung und Verschließen von Heizkörpernischen inkl. Austausch der Heizkörper.	17.699,39 €
Investitionspauschale		Grundschule St. Andreas, Dechant-Brust-Str. 7, 49661 Cloppenburg Energetische Sanierung durch Austausch der Heizkörper und Dämmung der Heizkörpernischen.	5.441,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Marien HS/RS Cloppenburg, Wallgärten 20, 49661 Cloppenburg: In der Marienschule wurde die bestehende EDV Infrastruktur erweitert durch die Errichtung eines Netzwerkes mit entsprechenden Access Points und Beschaffung von mobilen Notebook-/Beamerkombinationen an der o. g. Adresse um diese entsprechend des Medienkonzeptes der Schule klassenraumübergreifend zum Einsatz zu bringen. Im Paket sind ebenfalls zwei interaktive Whiteboards incl. Notebooks und Beamer enthalten.	27.135,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Liebfrauenschule Cloppenburg, Osterstr. 45, 49661 Cloppenburg: Die Schule hat zur Kompetenzerweiterung der Schüler im Umgang mit modernen Medien sowie im Bereich Recherche/Präsentationstechniken 3 sog. Notebook Beamer Kombinationen 4 Whiteboards mit entsprechenden Mobiliar, sowie elektronische Wörterbücher und multimediale Karten beschafft. Hinzu kommen die fachraumübergreifenden techn. Vernetzungsvorhaben.	35.283,00 €
Investitionspauschale		Neubau einer Dreifeldsporthalle an der Grundschule in Emstek, Bahnhofstraße 1, 49685 Emstek	322.370,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anlegung von Lerninseln in Klassenräumen durch die Anschaffung von PCs/Laptops und die technische Herstellung von Internetzugängen (LAN) Schul-Nr. 1: Grundschule Emstek, Clemens-August-Straße 17, 49685 Emstek Schul-Nr. 2: Grundschule Bühren, Caspar-Schmitz-Straße 19, 49685 Bühren Schul-Nr. 3: Grundschule Halen, Hauptstraße 16, 49685 Halen	28.998,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Emstek, Ostlandstr. 19, 49685 Emstek: Energetische Sanierung der Klassenräume durch Erneuerung der Heizkörper, Anschaffung von Mobiliar, Malerarbeiten. Einbau energiesparender Beleuchtung und einer Akustikdecke im Lehrerzimmer. Modernisierung des Forums durch Anschaffung von Sitzgruppen/Garderoben, Bühnenausstattung und Einrichtung von Sanitäranlagen.	54.832,39 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Emstek, Clemens-August-Straße 17, 49685 Emstek: Energetische Sanierung durch den Einbau energiesparender Flurbeleuchtung in einem Gebäudeteil (blauer Trakt). Einbau einer Küchenzeile im Gruppenraum und Anschaffung ergonomischer Schülerstühle entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	8.481,98 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Höltinghausen, Schulstraße 1, 49685 Höltinghausen: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Fenster in der Aula und der Bühnenbeleuchtung. Installation einer neuen Überdachung (Verbindung Schule-Sporthalle) als Pausengang und einer Sonnenschutzanlage an der Schulsportthalle.	69.185,63 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		2 Grundschulen im Ort Essen, Schulstraße 9 und im OT Bevern, Mühlenstraße 19 in 49632 Essen/Oldb. Erwerb von 9 Notebooks und Zubehör zur Errichtung von Medienecken (mobile Lerninseln) für die Grundschule Essen und 3 Notebooks und Zubehör zur Errichtung von Medienecken für die Grundschule Bevern nach Maßgabe ihrer Medienkonzepte.	9.821,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Essen/Oldb., Quakenbrücker Straße 2, 49632 Essen/Oldb.: Anschaffung und Installation von 5 interaktiven Tafeln (Whiteboards) für Klassenräume nach Maßgabe ihres Medienkonzeptes.	18.279,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Essen/Oldb., Schulstraße 9, 49632 Essen/Oldb. Errichtung eines Anbaus und Einrichtung einer Mensa (Einbau und Ausstattung einer Küche sowie Einrichtung der Mensa mit Tischen und Stühlen).	101.250,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Essen/Oldb., Quakenbrücker Str. 2, 49632 Essen/Oldb.: Sanierung durch Einbau von Akustikdecken in den Fluren und der Aula. Sanierung/Neuausstattung des Biologieraumes entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen (Erneuerung Laboreinrichtung, Wasser- und Elektroinstallation, naturwissenschaftliche Ausstattung/Möbiliar, Fußbodenbeläge) und Anschaffung fachlicher Ausstattung für den Physikunterricht.	73.482,98 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Essen, Schulstr. 9, 49632 Essen/Oldb.: Energetische Sanierung durch Fassadensanierung (Hölschichtdämmung).	9.617,02 €
Investitionspauschale		Turnhalle Bevern, Mühlenstraße 20, 49632 Essen/Oldb., Anbau eines Geräteraumes an die Turnhalle, Nutzung überwiegend durch Vereine.	43.537,50 €
Investitionspauschale		Sporthalle Essen/Oldb., Hasestraße, 49632 Essen/Oldb. - Energetische Sanierung der Fassade durch Wärmedämm-Verbundsystem bzw. durch eine neues Verbländmauerwerk mit entsprechender Dämmung und neue Fenster mit besserer Wärmeisolierung (EnEV 2009) sowie durch Erneuerung der Lüftungsanlage (gemischt genutzt für Schul-, Vereins- und Breitensport).	84.628,50 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		St.-Marien-Hospital, Sankt-Marien-Str. 1, 26169 Friesoythe; Sanierung Westflügel: Behebung von Flächendefiziten u. Standardanpassungen zur Verbesserung der Hygiene: Ausstattung Bettzimmer mit Sanitärzellen im EG u. 1. OG, Umbau Sanitärzellen im 2. OG, Neuordnung u. Erweiterung des Nebenraumprogramms auf allen Ebenen, Herrichtung einer Interimslösung für 12 entfallene Betten im 2. OG, Erweiterung des Aufwachbereichs und Anbau eines Ruheraums der Endoskopie, Brandschutzmaßnahmen	1.890.000,00 €
Investitionspauschale		Feuerwehrhaus in 26169 Friesoythe, Markhausen, Hauptstraße 46 - Erneuerung des vorhandenen Dachstuhls mit zusätzlichem Einbau einer Wärmedämmung gem. EnEV 2009	41.320,00 €
Investitionspauschale		Jugendzentrum, Bahnhofstraße 14, 26169 Friesoythe Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes (ehemaliger Lokschuppen mit Wasserturm) zu einem Jugendzentrum.	115.696,00 €
Investitionspauschale		Albertus-Magnus-Gymnasium, Hansaplatz 11, 26169 Friesoythe, Energetische Sanierung durch eine Heizungssanierung.	100.793,42 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Gehlenberg in 26169 Friesoythe, Gehlenberg, Kirchstraße 2 Anschaffung von Laptops für das mobile Lernen.	2.562,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gerbert-Schule in 26169 Friesoythe, Altenoythe, Schulstraße 9 Anschaffung von Laptops für das mobile Lernen.	3.130,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Markhausen in 26169 Friesoythe, Markhausen, Schulstraße 2 Anschaffung von Laptops für das mobile Lernen.	3.815,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Neuvrees in 26169 Friesoythe, Neuvrees, Feldstraße 1 Anschaffung von Laptops für das mobile Lernen.	1.338,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Marienschule in 26169 Friesoythe, Brakestraße 3 Anschaffung von Laptops für das mobile Lernen.	4.271,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Mittelstenthüle in 26169 Friesoythe, Mittelstenthüle, Thüler Kirchstraße 4 Anschaffung von Laptops für das mobile Lernen.	1.537,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ludgeri-Schule in 26169 Friesoythe, Barßeler Straße 22 Anschaffung von Laptops für das mobile Lernen.	7.745,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hohefeld in 26169 Friesoythe, Hohefeld, Riege-Wolfstange 52 Anschaffung von Laptops für das mobile Lernen.	1.480,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Kampe in 26169 Friesoythe, Kampe, Schulweg 12 Anschaffung von Laptops für das mobile Lernen.	1.224,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Heinrich-von-Oytha-Schule in 26169 Friesoythe, Altenoythe, Schulstraße 9 Die Hauptschule wird Laptops mit einer mobilen Vernetzung über Wlan Accesspoints, Beamer, Whiteboards und USB-Sticks für das mobile Lernen einsetzen.	18.077,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule in 26169 Friesoythe, Dr.-Niernann-Straße 10 in der Realschule werden mobile Stationen mit Laptops angeschafft. Ferner erfolgt der Aufbau eines Netzwerkes mit Accesspoints und Datenleitungen.	32.421,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Markhausen in 26169 Friesoythe, Markhausen, Schulstraße 2 - Energetische Sanierung: Sanierung und Dämmung der Flachdächer (Schrägdach) und Erneuerung der Heizungsanlage (Brennwertkessel, Rohre, Heizkörper und Schließen der Heizkörpernischen).	192.641,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Gehlenberg, Kirchstraße 2, 26169 Friesoythe, Gehlenberg, - Energetische Sanierung: Erneuerung des Heizungskessels (Brennwertkessel), Austausch alter Heizkörper, Isolierung der Heizungsrisen und Rohrleitungen.	90.206,35 €
Investitionspauschale		Grundschule Mittelstentühle, Thüler Kirchstraße 4, 26169 Friesoythe, Mittelstentühle, - Energetische Sanierung: Erneuerung des Heizungskessels (Brennwertkessel) und Austausch alter Heizkörper.	16.070,76 €
Investitionspauschale		Hauptschule Heinrich-von-Oytha-Schule, Schulstraße 9, 26169 Friesoythe, Altenoythe, - Energetische Sanierung: Erneuerung der Lüftungsanlage für Fachräume.	33.332,02 €
Investitionspauschale		Realschule, Dr.-Niernann-Straße 10, 26169 Friesoythe - Energetische Sanierung: Erneuerung der Fenster durch zweifachverglaste Fenster.	94.698,19 €
Investitionspauschale		Gerbert-Schule, Schulstraße 9, 26169 Friesoythe, Altenoythe, - Energetische Sanierung: Austausch von Fensterelementen im Schulgebäude durch Einbau von zweifachverglasten Fenstern.	16.119,35 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Ludgeri-Schule, Barßeler Straße 22, 26169 Friesoythe: Erweiterungsbau zur Schaffung notwendiger Räume für den Ganztagsbetrieb (Lehrer- und Verwaltungstrakt und Umnutzung des bisherigen Verwaltungstraktes für den Ganztagsbetrieb).	147.658,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Heinrich-von-Oytha-Schule, Altenoythe, Schulstraße 9, 26169 Friesoythe: Modernisierung/Neuausstattung der Fachunterrichtsräume Biologie, Physik/Chemie und Technik entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	33.362,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Friesoythe, Dr.-Niernann-Str. 10, 26169 Friesoythe: Modernisierung/Neuausstattung der Fachunterrichtsräume für Physik und Chemie entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	48.780,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Kampe, Schulweg 2, 26169 Friesoythe; Energetische Sanierung: Austausch der Fenster im Schulgebäude durch Einbau zweifachverglaster Fenster gem. EnEV 2009.	3.101,70 €
Investitionspauschale		Feuerwehrhaus, Sedelsberger Straße 1, 26169 Friesoythe. Energetische Sanierung durch Einbau eines neuen Brennwertkessels.	11.561,50 €
Investitionspauschale		Sporthalle Gehlenberg, Lindenstraße 9, 26169 Friesoythe. Energetische Sanierung durch Einbau eines Warmluftzeugers, gemischte Nutzung (Vereine, Schule) der Halle.	12.588,00 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule Garrel, Schulstraße 6, 49681 Garrel Energetische Sanierung des Flachdaches durch Erstellung eines Satteldaches mit Ziegel- und Aluminiumblecheindeckung sowie Aufbringen einer Wärmedämmung im Dachraum und Austausch der Fensterelemente im Innenbereich zu den naturwissenschaftlichen Räumen.	391.238,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Garrel, Hauptstr. 15, 49681 Garrel Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern, Schließung von Heizkörpernischen einschließlich Wärmedämmung und Verlegung vorhandener Heizkörper.	23.968,36 €

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von mobilen Rechnern (Notebooks) mit Zubehör und Installation eines Strom- und Datennetzes bei der Haupt- und Realschule Garrel, Schulstraße 6, 49681 Garrel	24.587,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von mobilen Rechnern (Notebooks) mit Zubehör und Installation eines Strom- und Datennetzes bei der Grundschule Garrel, St.-Johannes-Straße 12, 49681 Garrel	14.011,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von mobilen Rechnern (Notebooks) mit Zubehör und Installation eines Strom- und Datennetzes bei der Grundschule Varrelbusch/Falkenberg, Lindenallee 5, 49681 Falkenberg, und der Grundschule Beverbruch /Nikolausdorf, Beverbrucher Damm 34, 49681 Beverbruch	9.102,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Garrel, Schulstr. 6, 49681 Garrel: Energetische Sanierung und Modernisierung der Lehrküche (Hauswirtschaftsunterricht) der Haupt- und Realschule Garrel durch den Einbau neuer Kücheneinrichtungen und Elektrogeräte, den Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (einschl. Trockenbau- und Malerarbeiten) sowie Umbau des angrenzenden überdachten Innenhofes.	112.742,79 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Varrelbusch, Pämehauk 40, 49681 Garrel: Energetische Sanierung der Grundschule Varrelbusch/Falkenberg (Varre) durch Wärmedämmung der Balkenlage (Erdgeschoss/Dachraum).	4.388,85 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Neubau einer Turnhalle als Ersatz der Turnhalle auf dem Gelände der Grund-, Haupt- und Realschule in Lastrup, St. Elisabeth Straße 3 5 in 49688 Lastrup (Fördervoraussetzung: Nutzung durch Vereinssport); Sanierung der bestehenden Turnhalle (Baujahr 1962) ist nachweislich unwirtschaftlich, Neubau wurde an derselben Stelle der zu ersetzenden Turnhalle in vergleichbarer Größe errichtet.	983.399,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Grundschule Lastrup, St. Elisabeth-Str. 3, 49688 Lastrup; Beschaffung von zwei interaktiven Tafeln für zwei Klassenräume zur Einführung des mobilen Lernens. 2. Haupt- und Realschule Lastrup, St. Elisabeth-Str. 5, 49688 Lastrup; Beschaffung einer interaktiven Tafel für den Computerraum	12.000,00 €
Investitionspauschale		Schwimmbad, Pegasusstr. 2, 49688 Lastrup, Neugestaltung des Eingangs- und Umkleidebereichs unter Berücksichtigung energetischer Sanierungs-Aspekte. Schaffung eines lichtdurchfluteten neuen Eingangsbereichs, wobei das Foyer gleichzeitig in eine Aufenthalts- und Kommunikationstätte für Besucher umfunktioniert wurde. Erneuerung des Außenumkleidebereiches durch Einbau von Glaselementen (neueste EnEV) und barrierefreie Umgestaltung des gesamten Eingangs- und Umkleidebereiches.	188.835,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Die Klassenräume im Gebäude der Haupt- und Realschule Lastrup, St. Elisabeth-Str. 5, 49688 Lastrup, wurden vollständig miteinander vernetzt. Nachdem diese Arbeiten erfolgt waren, wurden für die Klassenräume insgesamt 19 Computer mit der dazugehörigen Software beschafft und damit Lerninseln eingerichtet. Mit dieser Maßnahme erfolgte eine umfassende Modernisierung der EDV in der Haupt- und Realschule Lastrup.	32.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Hemmelte, Bahnhofstr. 8, 49688 Lastrup: Zur Einführung des mobilen Lernens mit Medienausstattung wurden für die Grundschule Hemmelte ein Schulserver, 12 Notebooks mit der dazugehörigen Software, das Netzwerk und ein abschließbarer Notebookwagen beschafft.	9.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Für die Grundschule Hemmelte, Bahnhofstr. 8, 49688 Lastrup, zur Einführung des mobilen Lernens eine interaktiven Tafel und als Ergänzung 12 Notebooks beschafft.	4.700,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		In der Grundschule Lastrup, St. Elisabeth-Str. 3, 49688 Lastrup, wurden 2 Gruppenräume mit insgesamt 20 neuen Rechnern und der dazugehörigen Software ausgestattet. Ferner wurden zwei Smartboards für Klassenräume beschafft, die jeweils an einen Rechner angeschlossen und miteinander zu einem Netzwerk verbunden wurden.	25.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund-, Haupt- und Realschule Lindern, Schulstraße 1, 49699 Lindern: Energetische Sanierung des Altbaubereiches durch Kemptdämmung und Dachdämmung des L-Gebäudes sowie Sanierung/Neuausstattung des Sanitärbereiches. Anschaffungen zur Verbesserung der päd. Ausstattung des Fachunterrichtes (WLAN-Netz, Bausatz Roboterbau im Wahlpflichtkurs Informatik, EDV-Ausstattung für das Hauptschulprofilierungsprogramm sowie Ergänzung/Neuausstattung des Werkraumes).	48.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung einer interaktiven fahrbaren Schultafel (Whiteboard, 78) einschließlich Projektor und Software, mobiler Rechner einschl. Netzwerkdrucker für die Grund-, Haupt- und Realschule Lindern, Schulstr. 1, 49699 Lindern.	16.300,00 €
Investitionspauschale		Grund-, Haupt- und Realschule Lindern, Schulstraße 1, 49699 Lindern Energetische Sanierung und Dämmung des Flachdachs des Hauptgebäudes (nach EnEV 2009), Entfernung der vorhandenen Bedachung, kompletter neuer Aufbau der Bedachung (Dampfsperre, Dämmschicht, Dachbahnen und Lichtkuppeln).	90.423,00 €
Investitionspauschale		Hallenbad Lindern, Schulstr. 6, 49699 Lindern Energetische Sanierung der Lüftungsanlagen durch Erneuerung von zwei Lüftungszentralen mit Zu- und Abluftventilatoren mit einem Kreuzstromwärmetauscher und Wärmerückgewinnung.	82.544,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gutenberg-Schule Lönigen, Alter Postweg 7, 49624 Lönigen Energetische Sanierung durch Erneuerung des derzeit nicht gedämmten Flachdaches sowie Austausch der Eingangstür und Fensteranlage im Eingangsbereich.	135.000,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtungseinrichtung gemäß EnVO 2009 durch Austausch von insgesamt 116 Leuchtmitteln in den Ortschaften Angelbeck, Böen, Borkhorn, Evenkamp, Helmighausen, Lodbegen und Lönigen alle 49624 Lönigen. Durch die Maßnahme kann der Energieverbrauch der davon betroffenen Straßenlampen voraussichtlich um ca. 50% verringert werden.	35.458,64 €
Investitionspauschale		Anschaffung eines Server-Tresors im Rathaus (Lindenallee 1, 49624 Lönigen) zur Abwehr von Gefahren aus Elementarrisiken sowie aus Datenschutzgründen	22.211,64 €
Investitionspauschale		Installation eines Treppenliftes am Rathauseingang (Lindenallee 1, 49624 Lönigen) zur Herstellung einer Barrierefreiheit.	7.541,13 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Sporthalle Stockamp, Meerdorfer Straße in 49624 Lönigen (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere durch Wärmedämmung der Außenfassaden, der Hallendecke, des Hallenbodens und des Hallendaches, Erneuerung der Fensterflächen, der Heizungs-, der Lüftungs-, der Beleuchtungs- und der Elektroanlagen sowie die Sanierung der Sanitärbereiche.	605.733,00 €
Investitionspauschale		Maximilian-Kolbe-Schule (FÖS), Hohes Ufer 1, 49624 Lönigen, Energetische Sanierung durch eine Heizkesselsanierung.	86.370,79 €
Investitionspauschale		Copernicus-Gymnasium Lönigen, Ringstraße 6, 49624 Lönigen, Energetische Sanierung durch die Erneuerung der Glasfassade am Hauptgebäude.	44.762,00 €
Investitionspauschale		Copernicus-Gymnasium Lönigen (Nebenstelle), Ringstraße 6, 49624 Lönigen, Energetische Sanierung durch die Erneuerung der Heizungsverteilung und Regelung.	25.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		St.-Ludgeri-Schule Lönigen, Linderner Straße 16, 49624 Lönigen, Energetische Sanierung gem. EnEV 2009 durch Austausch der Beschattungsanlagen und der teilweise noch mit Einfachverglasung ausgestatteten und nicht mehr winddichten Fenster an der Nord- und Ostseite sowie im Flur- und Werkbereich.	180.814,40 €
Investitionspauschale		Gutenberg-Schule Lönigen, Alter Postweg 7, 49624 Lönigen, Energetische Sanierung durch Erneuerung des derzeit nicht gedämmten Flachdaches sowie Austausch der aktuell in Normalverglasung ausgeführten Eingangstür und Fensteranlage im Eingangsbereich. Austausch der Fenster im Techniktrakt und Erneuerung des Dachaufbaus (Dämmung, Rasterdecke) nach EnEV 2009.	68.075,81 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von u.a. Smart Boards, Notebooks, LCD-Displays, Beamern, sowie Kommunikationsservern und Einrichtung von W-Lan Netzwerken in 1. St.-Ludgeri-Realschule, Linderner Straße 16, 49624 Lönigen 2. Gutenberg-Hauptschule, Alter Postweg 7, 49624 Lönigen 3. Grundschule Bunnen, Kammerweg 2, 49624 Lönigen 4. Grundschule Evenkamp, Auf dem Hagen 2, 49624 Lönigen 5. Grundschule Wachstum, Hauptstraße 6, 49624 Lönigen 6. Grundschule Lönigen, Gelbrink, 49624 Lönigen	45.600,00 €
Investitionspauschale		Jugendtreff Lönigen, Meerdorfer Straße, 49624 Lönigen, Energetische Sanierung gemäß EnEV 2009 durch Erneuerung der Außenfassade (zusätzliche Verblendschale mit Wärmedämmung), Erneuerung der Fenster sowie Erneuerung des Dachaufbaus (Dämmung und Eindeckung).	33.190,63 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Gruppen- und Umkleieräume durch Anbindung des Anbaus an das Wärmesystem der Stockkamp-Turnhalle, Meerdorfer Straße 12 in 49624 Lönigen. Vorhaben: Blitzschutz, Ern. Sanitäranlagen + Maurerarbeiten, Ern. der Rohr- und Verteilungsleitungen einschl. Lieferung und Montage der Rohrisolierung nach EnEV 2009. Die Stockkamp-Turnhalle selbst wird aus Mitteln des Förderschwerpunktes -Kommunale Sportstätten- (NI-03-042; IdentBund: 8937) energetisch saniert.	31.856,92 €
Investitionspauschale		Erweiterung der Anne-Frank-Schule in 49696 Molbergen, Schulstraße 1, im Zuge der Errichtung einer offenen Ganztagschule durch Neubau einer Mensa, einer Versorgungsküche mit Nebenräumen, eines Mehrzweckraumes sowie von 2 Fach- und 2 allgemeinen Unterrichtsräumen	250.007,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anne-Frank-Schule in 49696 Molbergen, Schulstraße 1: Verbesserung der Ausstattung mit digitalen Medien durch Anschaffung eines neuen Schulservers und von Interaktiven Whiteboards (Multimedia-Tafeln) mit Zubehör wie Beamer, PC, Software zur festen Installation in einzelnen Klassenräumen	21.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Molbergen in 49696 Molbergen, Hinter dem Dweracker 2 und Grundschule Peheim in 49696 Peheim, Markhauser Straße 14 Verbesserung der Medien- und IT-Ausstattung für mobiles Lernen und flexiblen Unterricht: Anschaffung eines neuen Schulservers incl. Software und von Notebooks für die Schüler sowie eines Notebookwagens mit elektrischer Versorgungskomponente und W-LAN-Anschluss. Anschaffung von Laptop mit Beamer einschl. Software sowie Schul-Presenter mit Kamera.	11.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Molbergen, Hinter dem Dweracker 2, 49696 Molbergen Erstausrüstung mit einer Grundausstattung von Musikinstrumenten für das Projekt/Angebot Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten (sog. Bläserklasse) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen. Verbesserung der Einbruchssicherung insbesondere der Medien- und IT-Ausstattung in der Schule durch Installation einer Videoüberwachung und Erweiterung der Einbruchmeldeanlage.	22.300,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Peheim, Markhauser Straße 14, 49696 Peheim: Energetische Sanierung durch Erneuerung der alten Rippenheizkörper in den vier Klassenräumen und Handwaschbecken. Erneuerung des Treppenaufganges vom Schulhof zu den Toilettenanlagen. Dämmung des Dachstuhls und Erneuerung des Windfangs/Wetterschutzes am Ein-/ Ausgang zum Schulhof einschl. Beseitigung von Kältebrücken.	32.805,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anne-Frank-Schule, Schulstr. 1, 49696 Molbergen: Modernisierung durch Erneuerung der Lehr-/Schulküche und des Neben-/Essraums mit Elektrogeräten und Mobiliar entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen einschließlich Elektro-, Fußboden-, Maler und Maurerarbeiten.	44.295,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Astrid-Lindgren-Grundschule Sedelsberg, Hauptstraße 46, 26683 Saterland Anbau eines EDV-Fachunterrichtsraumes den aktuellen schulischen Anforderungen entsprechend.	104.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Marienschule Strücklingen, Jahnstraße 1, 26683 Saterland Umbau eines Teils des Dachgeschosses zur Schaffung einer Schulküche (Küchen- und Speiseraum).	30.500,00 €
Investitionspauschale		Erweiterung des Laurentius-Siemer-Gymnasiums in Ramsloh, Schulstraße 5 in 26683 Saterland durch die Errichtung von - 7 Allgemeinen Unterrichtsräumen (AUR) - 1 Fachunterrichtsraum Kunst - 1 Fachunterrichtsraum Naturwissenschaften - 1 Gruppenraum	1.200.000,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierungen im Schulzentrum Saterland, Schulstraße 3, 26683 Saterland: Sanierung von Flachdächern inkl. Wärmedämmungen, Fenstererneuerungen, Wärmeschutzmaßnahmen am Mauerwerk (Dämmung), Austausch von Beleuchtungssystemen; Akustikmaßnahmen	162.800,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Sedelsberg, Hauptstraße 46, 26683 Saterland Energetische Sanierung der Geschoßdecken durch zusätzliche Wärmedämmung.	14.988,27 €
Investitionspauschale		Kindergarten St. Georg, Strücklingen, Kirchweg 1, 26683 Saterland: Energetische Sanierung des Daches durch neue Dachabdichtungen und Einbau Wärmedämmschicht entspr. EnEV 2009 einschl. neuer u. zusätzlicher Lichtkuppeln mit erhöhten Wärmeschutz, Einbau von Akustikdecken in Form von Rasterdecken mit energiesparenden Rasterleuchten und energiesparenden Vorschaltgeräten nach neuestem Stand. (Anteil Dritte vorhanden)	80.575,64 €
Investitionspauschale		Straßenbeleuchtung an verschiedenen Abschnitten der Hauptstraße, 26683 Saterland, Orte sind Ramsloh, Scharrel und Sedelsberg: Aufstellung von 69 neuen Straßenlampen mit energiesparenden Leuchtmitteln sowie Umrüstung von 582 vorhandenen Straßenlampen auf Energiesparlampen.	142.854,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschulen: Ramsloh, Mootzenstraße 34, Scharrel, An der Kirche 3, Sedelsberg, Hauptstraße 46, jeweils 26683 Saterland: Beschaffung je eines Smartboards mit Audiosystem einschl. Notebook und Medienschränk; Grundschule Strücklingen, Jahnstraße 1, 26683 Saterland: Beschaffung einer Notebook-Beamer-Kofferlösung einschl. Projektionswand zzgl. je einer Dokumenten- und Digitalkamera; entsprechend jeweiligem Medien-/Unterrichtskonzept der betreffenden Grundschule	15.953,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Saterland, Haupt- und Realschule, Schulstraße 3, 26683 Saterland: Beschaffung von 22 Schülerlaptops und eines Lehrerlaptops einschl. Laptopwagen für den mobilen Einsatz in unterschiedlichen Klassen und Unterrichtsfächern sowie von drei White-/Smartboards einschl. Medienschränken; damit konsequente Umsetzung des modernen Unterrichts-/Medienkonzeptes der Schule	29.647,00 €

Anlage 2

Zur Kleinen Anfrage 10

16

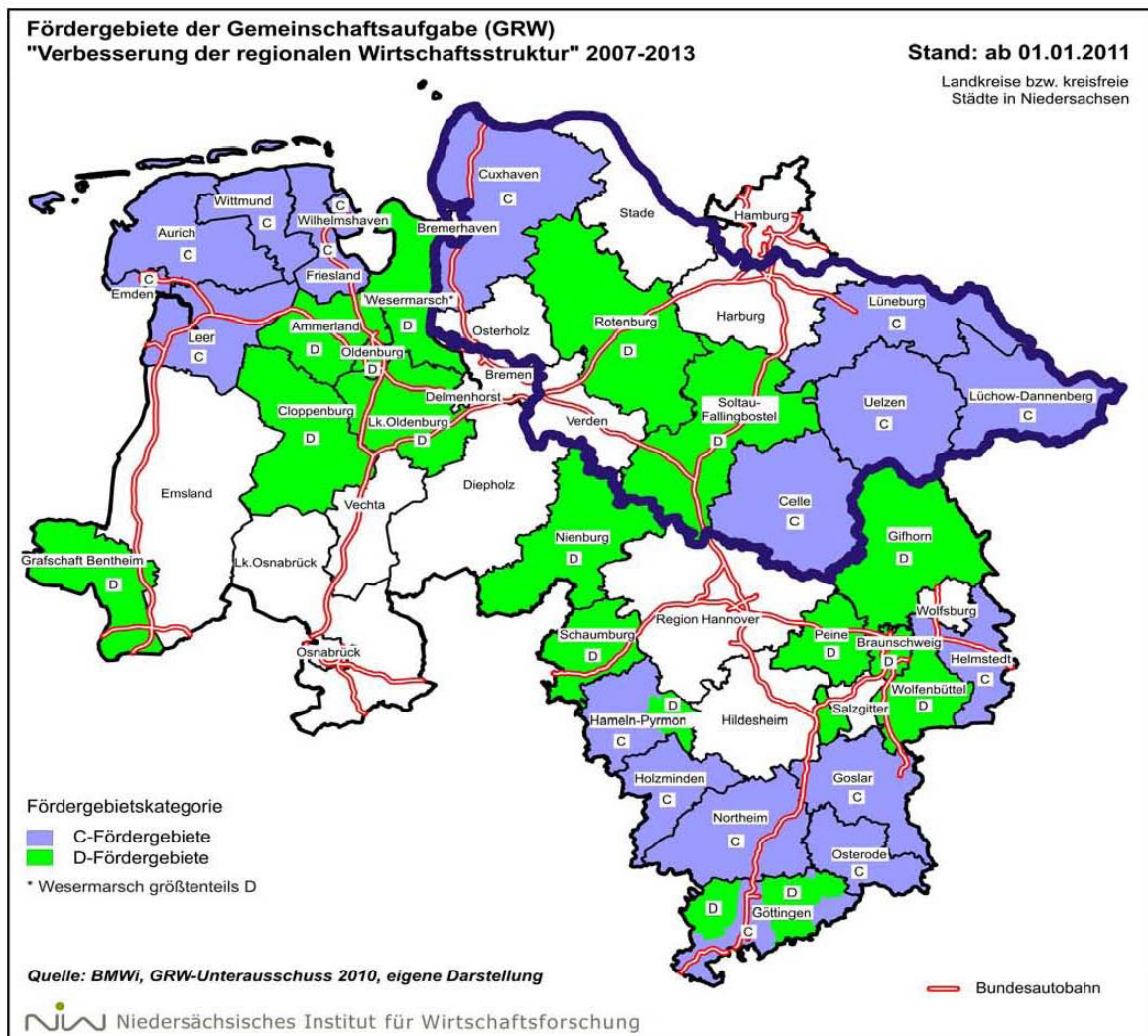
Frage II, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt Cloppenburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Erweiterung einer Betriebsstätte	47.724,24 €	23.862,12 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	114.751,17 €	114.751,17 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	43.294,33 €	21.647,17 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	67.600,00 €	33.800,00 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	124.612,00 €	124.612,00 €
6	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	35.042,91 €	17.521,46 €
7	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	200.300,00 €	100.150,00 €
8	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	120.000,00 €	60.000,00 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Betriebsverlagerung mit Erweiterung	166.504,89 €	83.252,44 €
10	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	278.780,00 €	278.780,00 €
11	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Neubau einer Produktionshalle mit Büro- und Ausstellungsräumen	83.104,90 €	41.552,45 €
12	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	52.096,51 €	26.048,26 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	123.600,00 €	61.800,00 €
14	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	35.303,20 €	17.651,60 €
15	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	88.456,43 €	45.265,39 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	53.992,80 €	26.996,40 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	201.450,00 €	201.450,00 €
18	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	82.416,90 €	82.416,90 €
19	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	232.250,00 €	116.125,00 €
20	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Betriebsverlagerung mit Erweiterung der Betriebsstätte	72.900,00 €	72.900,00 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	114.300,00 €	114.300,00 €
22	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	42.414,22 €	42.414,22 €
23	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	22.200,00 €	11.100,00 €
24	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	24.000,00 €	12.000,00 €
25	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	18.000,00 €	9.000,00 €
26	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	34.398,81 €	17.199,41 €
27	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte; Bau einer Halle und Anschaffung von Maschinen	242.544,00 €	242.544,00 €
28	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	"NOKA" Holzverarbeitungs GmbH	Neubau einer Lagerhalle, Maschinen- und Softwareinvestitionen	32.700,00 €	16.350,00 €
29	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Drzemalla und Sperveslage GbR	Hallenanbau, Anschaffung von Maschinen/Anlagen	66.000,00 €	66.000,00 €
30	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	E. Becker GmbH Maschinenbau	Erweiterung einer Betriebsstätte	102.000,00 €	102.000,00 €
31	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Golletz GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	63.900,00 €	63.900,00 €
32	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Heiso-Metallwaren GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	49.204,92 €	24.602,46 €
33	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Kaley Lackier und Pulvertechnik GmbH & Co. KG	Grundstücks- und Gebäudekauf, Einrichtungs- u. Maschineninvest.	80.000,00 €	80.000,00 €
34	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Kessens Technik mit System GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	11.088,30 €	8.221,26 €
35	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Kiesel-Plakate System GmbH	Erwerb einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	41.500,00 €	41.500,00 €
36	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	MECUT GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	24.756,23 €	24.756,23 €

37	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Metallbau Worthmann	Erweiterung einer Betriebsstätte	252.000,00 €	126.000,00 €
38	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Meyer & Schulte GmbH & Co. KG	Errichtung einer Betriebsstätte	35.769,86 €	35.769,86 €
39	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Nordwest Energie Contracting GmbH	Betriebsverlagerung mit Erweiterung	86.400,00 €	86.400,00 €
40	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Optimas Maschinenfabrik H. Kleinemas GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	83.200,00 €	41.600,00 €
41	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Pohlgeers & Wielenberg GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	78.800,00 €	78.800,00 €
42	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Rohstoff- und Pelletwerk Friesoythe GmbH & Co. KG	Errichtung einer Betriebsstätte - Namensänderg. der Fa. in 05/08	131.500,00 €	131.500,00 €
43	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Thoclatic GmbH	Anbau eines Bürogebäudes	97.075,35 €	48.537,68 €
44	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Willhoff OHG	Grundstückskauf, Hallenbau, Einrichtungen	31.487,78 €	31.487,78 €
45	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Andreas Menke Maschinenbau	Erwerb eines Maschinenbauunternehmens	31.600,00 €	15.800,00 €
46	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	BEKO Lasertechnik & Metallbau GbR	Erweiterung	119.400,00 €	119.400,00 €
47	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	BKF A. Fleuren GmbH - Beton u. Kunststoffwerk	Erweiterung einer Betriebsstätte, Hallenbau und Maschinen/Anlagen	151.400,00 €	151.400,00 €
48	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	DM EDV- und Bürosysteme GmbH	Erweiterung des Bürogebäudes, Einrichtungen	168.750,00 €	84.375,00 €
49	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Dressurpferde- Leistungszentrum Lodbergen GmbH	Aufbau eines Dressurpferdeleistungszentrums	380.800,00 €	380.800,00 €
50	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	eeMaxx Energy Systems GmbH	Gebäudekauf, Baukosten, Einrichtung	70.400,00 €	43.548,00 €
51	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Engelbert Kuhmann Schinkenfabrikation	Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	13.344,60 €	13.344,60 €
52	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	fm Büromöbel Franz Meyer GmbH & Co. KG	Erweiterung	68.446,82 €	68.446,82 €
53	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Friedr. Schmücker GmbH	Herstellung von Druckerzeugnissen	265.500,00 €	132.750,00 €
54	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Hans-Georg Bloedorn	Anschaffung von Maschinen	15.000,00 €	7.500,00 €
55	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Harli Seifert Pferdezzucht GmbH	Gründung: Harli Seifert Pferdezzucht; Kauf Grundstück u. Gebäude	224.400,00 €	157.700,00 €
56	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Herder Holztechnik GmbH & Co. KG i. G.	Errichtung eines Verpackungsrahmenunternehmens	224.000,00 €	116.000,00 €
57	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	HFC inter.net GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	88.249,00 €	50.302,00 €
58	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	HNH GbR	Unternehmensgründung, Grundstückskauf, Baukosten, Maschinen usw.	77.700,00 €	77.700,00 €
59	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Imbusch Systemmöbel GmbH	Neubau eines Bürogebäudes	220.900,00 €	220.900,00 €
60	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Kaley Beschichtungstechnik GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	300.000,00 €	300.000,00 €
61	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Kunst & Konzepte	Maschineninvestitionen, Erweiterung der Produktstrecke	20.800,00 €	10.400,00 €
62	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	LLG Lagerhaus GmbH	Errichtung eines Logistikzentrums	2.803.900,00 €	2.803.900,00 €
63	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Ludger Koopmann	Herstellung von Möbeln und Treppen	14.838,39 €	7.419,20 €
64	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	MST Mikroschalltechnik GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	211.200,00 €	211.200,00 €
65	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Niba GmbH Niemeyer Baustoffe Aufbereitung	Erweiterung der Halle und Maschinenanschaffungen	189.800,00 €	94.900,00 €
66	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	novum Werbe- und Medientechnik	Erweiterung einer Betriebsstätte	49.200,00 €	49.200,00 €
67	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	R + B Konzepte GmbH	Bau eines Ausstellungs- u. Bürogebäudes mit Lager	14.540,37 €	14.540,37 €
68	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Schimke & Sternath GmbH & Co. KG	Errichtung einer Betriebsstätte in Saterland - Bollingen	36.027,49 €	36.027,49 €
69	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Schleifer Maschinenbau GmbH	Baumaßnahmen und Maschineninvestitionen	67.422,25 €	33.711,13 €
70	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Synlab GmbH	Erweiterung des Betriebes, Bau	220.320,00 €	110.160,00 €
71	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Systemhaus Wessjohann GmbH	Erwerb einer Immobilie	49.575,11 €	36.189,83 €
72	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	TIKON GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	101.000,00 €	72.980,00 €
73	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	W & M Apparatebau GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	478.573,89 €	478.573,89 €
74	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	W. Hormes Ing. GmbH & Co. KG	Maschinen und Anlagen, baul. Invest., Grunderwerb, etc Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	150.000,00 €	150.000,00 €

75	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2009	Waskönig + Walter Hochspannungskabel GmbH & Co. KG	Errichtung eines Hochspannungskabelwerkes	5.500.000,00 €	2.750.000,00 €
76	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2009	Witte-Lastrup GmbH	bauliche Investitionen, Maschinen und Anlagen, Einrichtungen immat. VG	280.900,00 €	140.450,00 €
77	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Behrens Metallbau GmbH & Co. KG	Bau einer Halle, Erwerb eines Grundstückes	43.500,00 €	23.925,00 €
78	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	big consulting GmbH	Erwerb eines Grundstückes und Gebäudes	26.100,00 €	14.355,00 €
79	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	EAC Edelstahl Anlagenbau Cappeln GmbH & Co. KG	Baul. Investitionen	96.000,00 €	48.000,00 €
80	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	FP Wash GmbH & Co. KG	Erwerb eines Grundstückes, Bau einer Halle	299.600,00 €	197.736,00 €
81	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Gräfe GmbH	Errichtung einer Produktionshalle	31.800,00 €	15.900,00 €
82	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Hotel Gendarm nouveau Betriebs GmbH Sport- und Tagungshotel Heidegrund	Baul. Investitionen, Erwerb mehrerer Grundstücke	457.300,00 €	246.942,00 €
83	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Krawattenfabrik Klünemann GmbH	Umbau und Erweiterung Halle, Maschinen und Zubehör, Software	39.000,00 €	19.500,00 €
84	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Kühling Fruchthandel KG	Erwerb eines Grundstückes, Baul. Investitionen	159.400,00 €	94.046,00 €
85	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Kühling Stahl- und Metallbau GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	549.400,00 €	285.688,00 €
86	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Kurre und Plaggenborg GbR Emission Partner	Erwerb von div. Maschinen/Anlagen	93.000,00 €	46.500,00 €
87	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	LVL Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungslabor GmbH	Erweiterung der Laborfläche, Erweiterungsbau	78.700,00 €	39.350,00 €
88	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	MB Holzdesign GmbH	Erweiterung der Produktionshalle	15.300,00 €	7.650,00 €
89	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Michael Tönnies	Erwerb eines Grundstückes, Baul. Investitionen	43.200,00 €	24.192,00 €
90	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Nordwest Energie Contracting GmbH	Kauf eines Grundstückes, baul. Investitionen	179.500,00 €	96.930,00 €
91	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	RMB/Energie GmbH Klein-Blockheizkraftwerk	Errichtung einer Betriebsstätte	45.000,00 €	25.200,00 €
92	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Tischlerei Josef Tapken	Erweiterung um eine Halle, Anschaffung Maschinen und Anlagen	174.000,00 €	92.220,00 €
93	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	W + W Isolierglas GmbH & Co. KG	Erweiterung der Produktpalette, Maschineninvestition	27.826,58 €	13.913,29 €
94	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Wäscherei Schulte GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	195.500,00 €	101.660,00 €
95	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Weser-Ems-Blister GmbH	Umbau einer Halle, div. Maschinen/Anlagen	144.400,00 €	72.200,00 €
96	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRVW)	2010	Willen Logistics GmbH	Kauf eines Grundstückes, Ausbau des Gebäudes	456.700,00 €	246.618,00 €
97	Touristische Entwicklung	2009	Gemeinde Molbergen	Überregionaler Radweg, Lückenschluss Dwerge-Grönheim, Gemeinde Molbergen	188.551,65 €	188.551,65 €
98	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2008	Zweckverband ecopark	Zweiter Bauabschnitt B-Plan ecopark Nr.1 des interkommunalen Gewerbeparks ecopark	1.284.300,00 €	642.100,00 €
99	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2009	Gemeinde Molbergen	Erweiterung Gewerbegebiet "Molberger Busch", 2. BA	66.914,20 €	66.914,20 €
100	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2009	Gemeinde Saterland	Erschließungsmaßnahme des Gewerbegebietes "Krähenweg/Ziegeleistraße"	1.131.600,00 €	1.131.600,00 €
101	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2009	Stadt Friesoythe	Erschließung des Bebauungsgebietes Nr. 183 "Gewerbegebiet Blaue Straße II"	334.512,28 €	334.512,28 €
102	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2009	Stadt Lönningen	Baureifmachung und Erschließung des Gewerbegebietes "Meerdorf - Ost"	431.657,92 €	431.657,92 €
103	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2009	Zweckverband ecopark	Erschließung 3. BA des interkommunalen Gewerbeparks ecopark	1.713.000,00 €	473.500,00 €
104	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2010	Gemeinde Molbergen	Erschließung des Gewerbegebietes "K 157 - Kneheimer Weg"	1.219.200,00 €	1.219.200,00 €
105	Personaltransfer	2007		Einstellung eines Nachwuchswissenschaftlers Frau Eugenia Kartner	9.360,00 €	9.360,00 €
Gesamtsumme					26.131.730,30 €	18.156.104,93 €



Anlage 3

Zur Kleinen Anfrage 10

16

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2007	IMAP Dienste Viktor Markus	Analyse der Wettbewerbssituation, Marketingkonzept	6.000,00 €	6.000,00 €
2				Kühling Stahl- und Metallbau GmbH	Strukturelle konzeptionsentwicklung und Coaching im Rahmen der Vorbereitungsphase zur Nachfolgeregelung	10.000,00 €	10.000,00 €
3				Tapken Alubau GmbH & Co. KG	Erstellung einer Marketingstrategie zur Umsatzausweitung und Stabilisierung der Auftragslage & Neukundengewinnung	6.000,00 €	6.000,00 €
4				W & M Apparatebau GmbH	Verbesserung der Marketing- und Organisationsstrukturen	3.900,00 €	3.900,00 €
5				Willen Service GmbH	Neuausrichtung und Kompetenzentwicklung zur Marketingstrategie	6.000,00 €	6.000,00 €
6			2008	Auto Jacobsen Herrn Uwe Jacobsen	Strukturelle konzeptionsentwicklung und Coaching im Rahmen der Vorbereitungsphase zur Nachfolgeregelung	10.000,00 €	10.000,00 €
7				B. Neteler Inh. Hans Neteler	Erstellung eines Übergabemodells	2.100,00 €	2.100,00 €
8				Elotec TDZ GmbH & Co. KG	Ist- und Zielsituation	2.100,00 €	2.100,00 €
9				Hansa Ventilatoren- und Maschinenbau Neumann GmbH Rolf Neumann und Inge Fenne	Entwicklung der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	2.062,50 €	2.062,50 €
10				IHR Ideal Home Range	Erstellung einer aussagekräftigen Konzeption zur Unternehmensnachfolge	2.100,00 €	2.100,00 €
11				Lack-Profis Herrn Dieter Künnen	Entwicklung von Marketingstrategie und -konzept	6.000,00 €	6.000,00 €
12				Remmers Tischlerei GmbH	Strukturelle konzeptionsentwicklung und Coaching im Rahmen der Vorbereitungsphase zur Nachfolgeregelung	10.000,00 €	10.000,00 €
13				Schulte's Malereibetrieb	Aufbau eines komplexen Marketingkonzeptes zur kontrollierten Umsatzausweitung	4.000,00 €	4.000,00 €
14				Stammermann GmbH & Co. KG	Entwicklung von Marketingstrategie und -konzeptionierung	6.000,00 €	6.000,00 €
15			2009	Auto Jacobsen Herrn Uwe Jacobsen	Betriebliche Bestandsaufnahme und Erstellung eines Marketingkonzeptes	8.000,00 €	8.000,00 €
16				CLINON GmbH	Beratung und Coaching im Hinblick auf die Entwicklung einer nachhaltigen Positionierung	10.000,00 €	10.000,00 €
17				Horst Kaminski GmbH	Marketingberatung zur langfristigen Weiterentwicklung des Unternehmens	7.800,00 €	7.800,00 €
18				Koop Haustechnik Verwaltungsgesellschaft mbH	Konzeptionelle Beratung und Prozessmoderation im Rahmen der Vorbereitungsphase zur Nachfolgeregelung	10.000,00 €	10.000,00 €
19				Mega Bowling GmbH & Co. Betriebs KG	Vorbereitung der Unternehmensübernahme	10.000,00 €	10.000,00 €
20				Schleifer Maschinenbau GmbH	Optimierung der Marketingstrategie und -kompetenz	10.000,00 €	10.000,00 €
21				Wilhelm Preuth Pflaster- und Kanalarbeiten	Erstellung eines Marketingkonzeptes	2.000,00 €	2.000,00 €
22				Willen Logistics GmbH	Erweiterung der Kompetenzentwicklung zur Marketingstrategie	4.000,00 €	4.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10

16

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE
23				Zimmerei Spille GmbH Optimierung der Marketingstrategie und - kompetenz	10.000,00 €	10.000,00 €
24			2010	Alwin Willen Spedition Begleitende und moderierende Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge	8.000,00 €	8.000,00 €
25				Gaststätte Vaske-Thölking "Zum Alten Dorfkrug" Verbesserung der Einsatzmöglichkeiten der Mitarbeiter	1.400,00 €	1.400,00 €
26	Direkte Beratungsförderung	(Leer)	2007	Cloppenburg - Lackierbetriebe GmbH Optimierung der Unternehmensführung durch strategische Professionalisierung der Kommunikation	4.000,00 €	4.000,00 €
27				Korte Landmaschinenvermietung Herrn Johannes Korte Professionalisierung der Unternehmensführung	4.000,00 €	4.000,00 €
28				Markus Schnitger Entwicklung eines Marketingkonzeptes und Umsetzungscoaching	6.000,00 €	6.000,00 €
29				Mechanische Werkstatt Inh. Hans-Georg Bloedom Einführung eines Marketingsystems	6.000,00 €	6.000,00 €
30				Raters GmbH Strategische Neuausrichtung des Unternehmens	4.000,00 €	4.000,00 €
31				Schleifer Maschinenbau GmbH Professionalisierung der Unternehmensführung	4.000,00 €	4.000,00 €
32				Stammermann GmbH & Co. KG Strategische Neuausrichtung im Rahmen des Professionalisierungsprozesses des Unternehmens	4.000,00 €	4.000,00 €
33	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRV)	1.2.1	2007	Alexander Jere Errichtung einer Betriebsstätte	43.294,33 €	21.647,16 €
34				BeMo GmbH & Co.KG Erweiterung einer Betriebsstätte	67.600,00 €	33.800,00 €
35				FIBA Kunststoffverarbeitung GmbH Erweiterung einer Betriebsstätte	200.300,00 €	100.150,00 €
36				Guido Klatte GmbH & Co. KG Erweiterung der Betriebsstätte	120.000,00 €	60.000,00 €
37				Koopmann & Hermes Elementbau GmbH Neubau einer Produktionshalle mit Büro- und Ausstellungsräumen	83.104,90 €	41.552,45 €
38				Martin Sprock GmbH Erweiterung einer Betriebsstätte	88.456,43 €	43.191,04 €
39				Metallbau Leckelt GmbH Erweiterung der Betriebsstätte	53.992,80 €	26.996,40 €
40				Pollmeyers Bauernstuben Inhaber Hubert Cloppenburg Erweiterung einer Betriebsstätte	232.250,00 €	116.125,00 €
41				Wagner GmbH Erweiterung einer Betriebsstätte	22.200,00 €	11.100,00 €
42			2008	"NOKA" Holzverarbeitungs GmbH Neubau einer Lagerhalle, Maschinen- und Softwareinvestitionen	32.700,00 €	16.350,00 €
43				Kessens Technik mit System GmbH & Co. KG Erweiterung einer Betriebsstätte	11.088,30 €	2.867,04 €
44				Metallbau Worthmann Erweiterung einer Betriebsstätte	252.000,00 €	126.000,00 €
45				Optimas Maschinenfabrik H. Kleinemas GmbH Erweiterung einer Betriebsstätte	83.200,00 €	41.600,00 €
46				Thoclatec GmbH Anbau eines Bürogebäudes	97.075,35 €	48.537,67 €
47			2009	Andreas Menke Maschinenbau Erwerb eines Maschinenbauunternehmens	31.600,00 €	15.800,00 €
48				DM EDV- und Bürosysteme GmbH Erweiterung des Bürogebäudes, Einrichtungen	168.750,00 €	84.375,00 €
49				eeMaxx Energy Systems GmbH Gebäudekauf, Baukosten, Einrichtung	70.400,00 €	26.852,00 €
50				Friedr. Schmücker GmbH Herstellung von Druckerzeugnissen	265.500,00 €	132.750,00 €
51				Hans-Georg Bloedom Anschaffung von Maschinen	15.000,00 €	7.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10

16

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE
52				Harli Seifert Pferdezucht GmbH Gründung: Harli Seifert Pferdezucht; Kauf Grundstück u. Gebäude	224.400,00 €	66.700,00 €
53				Herder Holztechnik GmbH & Co. KG i. G. Errichtung eines Verpackungsrahmenunternehmen s	224.000,00 €	108.000,00 €
54				HFC inter.net GmbH Erweiterung einer Betriebsstätte	88.249,00 €	37.947,00 €
55				Kunst & Konzepte Maschineninvestitionen, Erweiterung der Produktstrecke	20.800,00 €	10.400,00 €
56				Ludger Koopmann Herstellung von Möbeln und Treppen	14.838,39 €	7.419,19 €
57				Niba GmbH Niemeyer Baustoffe Aufbereitung Erweiterung der Halle und Maschinenanschaffungen	189.800,00 €	94.900,00 €
58				Schleifer Baumaßnahmen und Maschineninvestitionen	67.422,25 €	33.711,12 €
59				Synlab GmbH Erweiterung des Betriebes, Bau	220.320,00 €	110.160,00 €
60				Systemhaus Wessjohann GmbH Erwerb einer Immobilie	49.575,11 €	13.385,28 €
61				TIKON GmbH Errichtung einer Betriebsstätte	101.000,00 €	28.020,00 €
62				Waskönig + Walter Hochspannungskabel GmbH & Co. KG Errichtung eines Hochspannungskabelwerkes	5.500.000,00 €	2.750.000,00 €
63				Witte-Lastrup GmbH bauliche Investitionen, Maschinen und Anlagen, Einrichtungen immat. WG	280.900,00 €	140.450,00 €
64			2010	Behrens Metallbau GmbH & Co. KG Bau einer Halle, Erwerb eines Grundstückes	43.500,00 €	19.575,00 €
65				big-consulting GmbH Erwerb eines Grundstückes und Gebäudes	26.100,00 €	11.745,00 €
66				EAC Edelstahl Anlagenbau Cappeln GmbH & Co. KG Baul. Investitionen	96.000,00 €	48.000,00 €
67				FP Wash GmbH & Co. KG Erwerb eines Grundstückes, Bau einer Halle	299.600,00 €	101.864,00 €
68				Gräfe GmbH Errichtung einer Produktionshalle	31.800,00 €	15.900,00 €
69				Hotel Gendarm nouveau Betriebs GmbH Sport- und Tagungshotel Heidegrund Baul. Investitionen, Erwerb mehrerer Grundstücke	457.300,00 €	210.358,00 €
70				Krawattenfabrik Klünemann GmbH Umbau und Erweiterung Halle, Maschinen und Zubehör, Software	39.000,00 €	19.500,00 €
71				Kühling Fruchthandel KG Erwerb eines Grundstückes, Baul. Investitionen	159.400,00 €	65.354,00 €
72				Kühling Stahl- und Metallbau GmbH Erweiterung einer Betriebsstätte	549.400,00 €	263.712,00 €
73				Kurre und Plaggenborg GbR Emission Partner Erwerb von div. Maschinen/Anlagen	93.000,00 €	46.500,00 €
74				LVL Lebensmittel- und Veterinär- untersuchungslabor GmbH Erweiterung der Laborfläche, Erweiterungsbau	78.700,00 €	39.350,00 €
75				MB Holzdesign GmbH Erweiterung der Produktionshalle	15.300,00 €	7.650,00 €
76				Michael Tönnies Erwerb eines Grundstückes, Baul. Investitionen	43.200,00 €	19.008,00 €
77				Nordwest Energie Contracting GmbH Kauf eines Grundstückes, baul. Investitionen	179.500,00 €	82.570,00 €
78				RMB/Energie GmbH Klein- Blockheizkraftwerk Errichtung einer Betriebsstätte	45.000,00 €	19.800,00 €
79				Tischlerei Josef Tapken Erweiterung um eine Halle, Anschaffung Maschinen und Anlagen	174.000,00 €	81.780,00 €
80				W + W Isolierglas GmbH & Co. KG Erweiterung der Produktpalette, Maschineninvestition	27.826,58 €	13.913,29 €
81				Wäscherei Schulte GmbH Erweiterung einer Betriebsstätte	195.500,00 €	93.840,00 €
82				Veser-Ems-Blister GmbH Umbau einer Halle, div. Maschinen/Anlagen	144.400,00 €	72.200,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10

16

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
83				Willen Logistics GmbH	Kauf eines Grundstückes, Ausbau des Gebäudes	456.700,00 €	210.082,00 €
84		(Leer)	2007	Walter Schulte jun.	Erweiterung der Betriebsstätte	24.000,00 €	12.000,00 €
85				Walter und Manfred Mödden GbR	Erweiterung einer Betriebsstätte	18.000,00 €	9.000,00 €
86				WMW Wasserstrahl- und Abkanttechnik GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	34.398,81 €	17.199,40 €
87			2008	Heiso-Metallwaren GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	49.204,92 €	24.602,46 €
88	GA-Förderung - gewerbliche Maßnahmen	(Leer)	2007	Air-Konzept GmbH & Co.KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	47.724,24 €	23.862,12 €
89				Fleisch- und Würstwaren GmbH i.G.	Errichtung einer Betriebsstätte	35.042,91 €	17.521,45 €
90					Betriebsverlagerung mit Erweiterung	166.504,89 €	83.252,45 €
91				Hans-Georg Bloedorn			
				Kaley Lackier und Pulvertechnik GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	52.096,51 €	26.048,25 €
92				KUTEC Präzisions-Schneidzentrum GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	123.600,00 €	61.800,00 €
93				Lampe & Lau Metallbau GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	35.303,20 €	17.651,60 €
94					Kommunalrichtlinie zur einzelbetrieblichen Förderung produktiver Investitione kleiner und mittlerer Unternehmen im LK Cloppenburg	43.563,64 €	43.563,64 €
95	Innovation Handwerk	2.2.1.2	2009	beba Mischtechnik GmbH	Entwicklung eines themperierbaren Schaumkopfes	50.000,00 €	25.000,00 €
96	Innovationsförderprogramm Forschung und Entwicklung	2.2.1.1	2007	Reinhold Wesselmann GmbH	Metallische Bipolarplatten für den Einsatz in PEM-Brennzellensystemen	292.232,36 €	141.458,64 €
97	Innovationsförderprogramm Handwerk	2.2.1.2	2008	von Aschwege & Tönjes GmbH	Innovatives Transportsystem zum tiergerechten Transport von Schweinen	6.621,29 €	3.194,11 €
98	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2007	Landkreis Cloppenburg	Richtlinie des Landkreises Cloppenburg zur Förderung produktiver Investitionen und investitionsvorbereitender Maßnahmen von KMU	319.506,86 €	319.506,86 €
99			2009	Landkreis Cloppenburg	Richtlinie des Landkreises Cloppenburg zur Förderung produktiver Investitionen und investitionsvorbereitender Maßnahmen von KMU	316.782,11 €	316.782,11 €
100			2010	Landkreis Cloppenburg	Richtlinie des Landkreises Cloppenburg zur Förderung produktiver Investitionen und investitionsvorbereitender Maßnahmen von KMU	220.000,00 €	220.000,00 €
101	Kulturförderung	3.6.1	2008	Stiftung Kulturschatz	Monumentendienst Weser-Ems - Pflege- und Wartungskonzept für historische Gebäude	102.054,99 €	102.054,99 €
102			2009	Stiftung Kulturschatz	Monumentendienst 2009 (2. Projektabschnitt)	162.472,47 €	162.472,47 €
103			2010	Stiftung Kulturschatz	Monumentendienst 2010 (3. Projektabschnitt)	375.410,53 €	375.410,53 €
104	Regionale Wachstumsprojekte	2.1.1	2010	Landkreis Cloppenburg	Regionalbudget Wachstumsregion Hansalinie	900.000,00 €	900.000,00 €
105				Zweckverband Interkommunaler Industriepark Küstenkanal (ZV IIK)	Businessplanerstellung für eine Eisenbahnanbindung des Zweckverbandsgebietes c-Port	154.400,00 €	154.400,00 €
106	Technologietransfer in Kommunen	2.2.4	2008	Landkreis Cloppenburg	Technologietransfer im Landkreis Cloppenburg	141.245,34 €	141.245,34 €
107			2010	Landkreis Cloppenburg	Beratung für Wissens- und Technologietransfer im LK Cloppenburg	100.000,00 €	100.000,00 €
108	Touristische Entwicklung	3.3.1	2009	Zweckverband Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre	Entwicklungsstudie Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre	13.800,00 €	13.800,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10

16

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Cloppenburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
109	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	3.5.1	2009	Kreishandwerkerschaft Cloppenburg	Modernisierung des Bildungszentrum Handwerk der Kreishandwerkerschaft Cloppenburg	223.036,00 €	223.036,00 €
110	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	3.1.1	2008	Zweckverband ecopark	Zweiter Bauabschnitt B-Plan ecopark Nr.1 des interkommunalen Gewerbeparks ecopark	1.284.300,00 €	642.200,00 €
111			2009	Zweckverband ecopark	Erschließung 3. BA des interkommunalen Gewerbeparks ecopark	1.713.000,00 €	1.239.500,00 €
Gesamtsumme						19.268.807,01 €	11.407.012,56 €

Anlage 4

Zur Kleinen Anfrage 10

16

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt Cloppenburg

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Amina GmbH	Verkäufer	2.500,00 €	1.250,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Amina GmbH	Verkäuferin	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Backhaus Dirk Grönweg	Bäcker	2.500,00 €	1.250,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Behrens Damen und Herren Friseur	Friseurin	2.500,00 €	1.250,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Dachdeckermeister Georg Engelhardt	Dachdecker	1.750,00 €	875,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Firma Getränkemarkt Trink Was Inh. Heinrich Tellmann	Einzelhandelskaufmann	2.500,00 €	1.250,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Foto Rüchel	Fotograf	2.500,00 €	1.250,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Garreler Autoshop Franz Nienaber	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Goodpet Irene Meyer	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Kleimann Dachdeckerei GmbH & Co.KG	Dachdecker	2.500,00 €	1.250,00 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Kurre Metall- und Maschinenbau	Feinwerkmechaniker	5.000,00 €	2.500,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Lampe & Lau Metallbau GmbH	Metallbauer	2.500,00 €	1.250,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Möbelbau Maic Niemann	Tischler	2.500,00 €	1.250,00 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Rode Bedachungen GmbH	Dachdecker	2.500,00 €	1.250,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Schoone Bauunternehmen GmbH	Maurer	2.500,00 €	1.250,00 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Team für 3	Friseurin	2.500,00 €	1.250,00 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	W & M Apparatebau GmbH	Metallbauer/Konstruktionstechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
18	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Walter Spille GmbH Holzbau - Bedachungen	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
19	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Walter Spille GmbH Holzbau - Bedachungen	Zimmerer	4.062,50 €	2.031,25 €
20	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Andreas Thien	Kfz-Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
21	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Autohaus Deeken	Kfz-Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
22	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Engelbert Kuhmann Schinkenfabrikation	Fleischer	1.187,50 €	593,75 €
23	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Evelyn Pleiter Eins A Möbelbau	Tischler	2.500,00 €	1.250,00 €
24	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	F & F Getränkefachgroßhandel	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
25	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Kleimann Dachdeckerei GmbH & Co.KG	Dachdecker	2.500,00 €	1.250,00 €
26	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Maschinenbau Seiler	Feinwerkmechaniker	2.312,50 €	1.156,25 €
27	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Mega Company Block GmbH	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €

28	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Möbeldesign Sieverding & Niemann GmbH	Tischler	2.500,00 €	1.250,00 €
29	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Pollmeyers Bauernstuben Inhaber Hubert Cloppenburg	Koch	2.500,00 €	1.000,00 €
30	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Sport von Garrel	Verkäuferin	2.500,00 €	1.250,00 €
31	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Versicherungsbüro Wilhelm Müller & Partner	Kauffrau für Versicherungen und Finanzen	2.500,00 €	1.250,00 €
32	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Wagner GmbH	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
33	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Wagner GmbH	Tischler	2.500,00 €	1.250,00 €
34	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	basys gGmbH	KaBIT-T - Kaufmännisches Basiswissen IT-Training	161.304,83 €	161.304,83 €
35	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	basys gGmbH	Pfiff & Co.	151.820,73 €	55.561,35 €
36	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Kreisvolkshochschule Cloppenburg	Qualifizierung zur ganzheitlichen Betreuung und Pflege	84.117,74 €	34.556,35 €
37	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	basys gGmbH	Frida - Frauen in den Arbeitsmarkt (Betreuungshelferin, PC-Assistentin, Fachkraft Hauswirtschaft)	176.696,60 €	101.130,62 €
38	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	BALANCE -food Ernährungsbranche	71.621,35 €	46.621,35 €
39	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Institut für Erwachsenenbildung GmbH	Erfolg 2010 - Qualifizierung im Bereich Pflege und Gerontopsychiatrie	106.922,28 €	106.922,28 €
40	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	LB Linderer Betonwerk GmbH & Co. KG	Bürokauffrau	4.566,79 €	4.566,79 €
41	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	MB-Holzdesign GmbH Inh. Marco Behrens	Tischler	2.765,72 €	2.765,72 €
42	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	RL Vertriebs- und Montage GmbH	Zimmermann	7.753,23 €	7.753,23 €
43	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Tischlerei Jürgen Rempe	Tischler	3.081,78 €	3.081,78 €
44	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Autohaus Riemann GmbH	Kraftfahrzeugmechatroniker	5.982,74 €	5.982,74 €
45	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Bloemer. Ihr Maler. GmbH	Maler und Lackierer	6.047,53 €	6.047,53 €
46	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Erwin Sauer GmbH	Maurer	12.814,10 €	12.814,10 €
47	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Farben Werner	Einzelhandelskauffrau	1.513,49 €	1.513,49 €
48	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Helmut Eckert GmbH	Bürokauffrau	4.015,16 €	4.015,16 €
49	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	HF-Service	IT-Systemkaufmann	3.499,22 €	3.499,22 €
50	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Stadtbackerei Frerker GmbH	Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk	3.306,05 €	3.306,05 €
51	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	W & M Apparatebau GmbH	Elektroniker, Energie- und Gebäudetechnik	2.237,43 €	2.237,43 €
52	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	1.2.1	2010	NordWest24 Training & Consult GmbH	Zukunft: Pflege	237.087,60 €	237.087,60 €
53	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2009	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	FRESH-TOURISMUS	90.006,39 €	52.147,51 €
54	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2009	Kreisvolkshochschule Cloppenburg	interkulturell - kompetent - zugewandt... Kultursensible Pflege und Betreuung in Einrichtungen und zu Hause	115.752,88 €	115.752,88 €
55	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Alexander Würz	Begleitende Beratung vor Gründung des Unternehmens	2.400,00 €	2.400,00 €
56	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Alexandra Pastoor	Beratung zur Neugründung eines Friseurgeschäftes	2.200,00 €	2.200,00 €
57	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Hermann Remmers	Kompetenzentwicklung zur Vorbereitung der tätigen Beteiligung	8.000,00 €	8.000,00 €

58	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Silke Raters	Begleitende Beratung bei der Erarbeitung eines Businessplans in der Vorgründungsphase	1.200,00 €	1.200,00 €
59	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Thomas Koop	Beratung zur Übernahme einer tätigen Beteiligung an dem Unternehmen "Koop Haustechnik GmbH"	8.000,00 €	8.000,00 €
60	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Torsten Klaus	Beratung zur Neugründung der Klaus GmbH & Co. KG	2.300,00 €	2.300,00 €
61	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Alexandra Albers	Erstellung eines Businessplanes	2.000,00 €	2.000,00 €
62	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Holger Bohmann	Gemeinsames Erarbeiten eines Businessplanes inkl. Beurteilung der Marktchancen des Vorhabens	1.200,00 €	1.200,00 €
63	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Jan Oltmer	Konzipierung und Vorbereitung einer Neugründung	2.400,00 €	2.400,00 €
64	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Tanja Liebing	Vorbereitung auf eine selbstständige Tätigkeit	720,00 €	720,00 €
65	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Wilhelm Gehlenborg	Prüfung der individuellen Bedingungen für die tätige Beteiligung und Konkretisierung des Einstiegs in die Selbstständigkeit	2.800,00 €	2.800,00 €
66	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Jugendwerkstatt Sozialer Briefkasten Friesoythe	Jugendwerkstatt Sozialer Briefkasten Friesoythe	564.504,71 €	453.501,40 €
67	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Kath. Kirchengemeinde St. Andreas	Jugendwerkstatt Haus Don Bosco	452.192,99 €	197.484,98 €
68	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Sozialdienst kath. Frauen und Männer e.V. Lönningen	Jugendwerkstatt Sozialer Briefkasten Lönningen	462.501,66 €	291.460,12 €
69	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Cloppenburg	Pro-Aktiv-Center (PACE)	885.213,57 €	379.156,86 €
70	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	basys gGmbH	Hansa-LogNet A1	185.640,15 €	139.884,74 €
71	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	basys gGmbH	Think Global - Act Local	182.876,10 €	124.920,94 €
72	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2009	basys gGmbH	Arbeitskräftequalifizierung Hansalinie	179.037,94 €	104.037,94 €
73	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2009	NordWest24 Training & Consult GmbH	OrT - Organisations- und Transferkompetenz im Oldenburger Münsterland	139.344,24 €	74.344,24 €
74	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2010	basys gGmbH	Blickpunkt Pflege. Beratung, Qualifizierung und Vernetzung zur Anpassung an den Strukturwandel	146.000,52 €	99.959,14 €
Gesamtsumme						4.567.758,02 €	2.908.544,62 €

Zur Kleinen Anfrage 1016 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4**Landkreis Cloppenburg**

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

Maßnahme	ELER	National	Gesamt
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	2.496.466,74 €	2.825.784,86 €	5.322.251,60 €
Ausgleichszulage	103.232,24 €	84.464,09 €	187.696,33 €
Dorferneuerung	1.349.280,00 €	105.040,00 €	1.454.320,00 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	260.864,50 €	260.864,50 €	521.729,00 €
Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft	23.480,81 €	2.857,39 €	26.338,20 €
Erschwernisausgleich	82.095,06 €	78.568,82 €	160.663,88 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	16.359,75 €	13.385,25 €	29.745,00 €
Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen	2.089,00 €	2.089,00 €	4.178,00 €
Flurbereinigung	1.087.800,00 €	640.840,00 €	1.728.640,00 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	15.750,81 €	12.887,09 €	28.637,90 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	108.265,75 €	88.581,92 €	196.847,67 €
Kulturerbe	91.880,00 €	37.860,00 €	129.740,00 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	1.889.330,00 €	- €	1.889.330,00 €
LEADER	331.050,00 €	- €	331.050,00 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	1.119.079,96 €	812.678,96 €	1.931.758,92 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	328.353,28 €	268.652,72 €	597.006,00 €
Qualifizierung	38.253,01 €	38.253,15 €	76.506,16 €
Regionalmanagement	59.510,00 €	23.810,00 €	83.320,00 €
Tourismus	99.364,99 €	- €	99.364,99 €
Transparenz schaffen	14.971,90 €	14.971,90 €	29.943,80 €
Verarbeitung und Vermarktung	3.448.193,95 €	3.448.193,95 €	6.896.387,90 €
SUMME	12.965.671,75 €	8.759.783,60 €	21.725.455,35 €

Anlage 6

Zur Kleinen Anfrage 10 16

, Frage Abschnitt

VI, Ziffer 3

Landkreis/ kreisfreie
Stadt

Cloppenburg

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2007	*	Erweiterung einer Betriebsstätte	232.250,00 €	116.125,00 €	116.125,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Hotel Gendarm nouveau Betriebs GmbH Sport- und Tagungshotel Heidegrund	Baul. Investitionen, Erwerb mehrerer Grundstücke	457.300,00 €	246.942,00 €	210.358,00 €
Touristische Entwicklung	2007	Gemeinde Barßel	Erhaltung der Schiffbarkeit des Barßeler Tiefs	300.000,00 €	150.000,00 €	- €
Touristische Entwicklung	2009	Gemeinde Molbergen	Überregionaler Radweg, Lückenschluss Dwerge-Grönheim, Gemeinde Molbergen	188.551,65 €	188.551,65 €	- €
Touristische Entwicklung	2009	Zweckverband Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre	Entwicklungsstudie Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre	13.800,00 €	- €	13.800,00 €
Gesamtsumme				1.191.901,65 €	701.618,65 €	340.283,00 €

*Für das Jahr 2007 ist eine Veröffentlichung von Daten von Einzelunternehmen nicht zulässig. Der Name der Firma ist daher in der Auflistung gelöscht.

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5	Landkreis Cloppenburg
--	-----------------------

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	36.900,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	33.583,75 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	38.650,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	39.000,00 €
Investitionspakt	2008	530.246,50 €
Investitionspakt	2009	848.037,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 16 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.**Landkreis/kreisfreie Stadt Cloppenburg****- Zweckgebundene Förderung -**

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	2.817.586,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	4.453.130,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	3.327.070,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	692.000,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
Zuwendung für Maßnahmen des Küstenschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Leda-Jümme-Verband in den Landkreisen Cloppenburg, Ammerland und Leer. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Ammerland und Leer.	2007 - 2010	7.325.500,00 €
Zuwendungen für die Thülsfelder Talsperre durch den NLWK, Bst. Cloppenburg im Landkreis Cloppenburg nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz).	2007 - 2010	1.668.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2007	1.203.200,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2008	2.060.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2009	1.985.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2010	1.540.000,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	15.891.375,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz	01.01.2007 bis 31.12.2010	7.044.241,00 €